

Konzertberichte Frühlingskonzerte

Am Sonntag, 10. April, eröffneten wir unsere Konzertsaison in der FEG Bubikon. Wir waren alle sehr gespannt, wie unser Programm „Windows of the World“ beim Publikum ankommen wird. Trotz sehr engen Platzverhältnissen gaben wir unser Bestes und ernteten von den zahlreich erschienenen Zuhörern grossen Beifall. So konnten wir mit unserer ersten Aufführung des neu einstudierten Programmes sicherlich zufrieden sein. Am folgenden Samstag gastierten wir in der Kirche Glattfelden. Schon im voraus wurde immer wieder von engen Platzverhältnissen gesprochen. Was wir aber antrafen, übertraf alle Gerüchte. So verging nahezu die ganze Vorprobe, bis alles Material aufgestellt und konzerttauglich eingerichtet war. Trotzdem starteten wir um 20 Uhr unsere musikalische Weltreise. Das Programm war sehr abwechslungsreich und beinhaltete viele Solopartien wie z.B. ein Regenrohrsolo, das unser Soprano-Cornetist Andreas Meyer zum Besten gab.

Hochstehendes Konzert der Brass Band Posaunenchor Flaach in Seuzach



„Windows of the World“ Verschiedene Fenster zur Welt (Zeitungsbericht: Landbote)

(bbf) Fesselnde Musik zum Nachdenken: Die Brass Band Posaunenchor Flaach überzeugte in Seuzach mit ihrem vielseitigen Repertoire sowohl akustisch als auch optisch.

Im Rahmen der diesjährigen Frühlingskonzertreihe gastierte die Brass Band Posaunenchor Flaach am 17. April 2005, im Zentrum Oberwis in Seuzach. Unter dem Titel „Windows of the World“ wurden auf abwechslungsreiche Weise verschiedene Fenster zur Musik-Welt und deren Kulturen, Rhythmen und Stilrichtungen geöffnet. Das Programm bot einen musikalischen Querschnitt durch diverse Stilrichtungen, welche die Band unter der Leitung von Christian Bachmann aus Bubikon mit Bravour meisterte.

Musik hören und sehen

Das Konzert wurde mit sehr ansprechenden projizierten Bildern visuell ergänzend untermalt. Damit gelang es der Band, den einzelnen Musikstücken jeweils ein stimmungsvolles Gesicht zu geben. Diese multimediale Inszenierung regte das Publikum auch zum Nachdenken über wichtige Anliegen für diese Welt an.

Highlight mit Botschaft

Höhepunkt des musikalisch hoch stehenden Konzertabends war das 25-minütige Konzertstück „Windows of the World“ von Peter Graham. Das sechsteilige Werk begeisterte durch seine wechselnden Stilrichtungen und vor allem dank der diversen ausgezeichneten Solisten auf allen

Registern der Band. Mit ihrer Botschaft forderte „Windows of the World“ zudem die Zuschauer heraus, die eigene Weltanschauung zu hinterfragen und so auch andere Blickwinkel zuzulassen.

Die zahlreichen Konzertbesucher/innen dankten der Band für den gelungenen Konzertabend mit frenetischem Applaus. Dass die Brass Band aus Flaach schliesslich zu zwei Zugaben aufgefordert wurde, versteht sich fast von selbst.

4'000 Franken für mongolische Strassenkinder

Im Rahmen des Konzertes in Seuzach konnte die Brass Band Posaunenchor Flaach dem Dübendorfer Hilfswerk World Vision Schweiz einen Check von 4'000 Franken für ein Strassenkinderprojekt in der Mongolei überreichen. Das Geld stammt aus einem Teil der Einnahmen von der letzten erfolgreichen CD der Band mit dem Titel „Special Times“, die bisher rund 700 Mal über den Ladentisch ging. Viele Kinder sind aufgrund von Armut oder Gewalt aus ländlichen Regionen der Mongolei in die Städte geflüchtet. Jeder Tag wird beherrscht von Kampf um Essen und Unterkunft. Besonders im Winter leiden die Kinder unter den eisigen Temperaturen, vor denen sie in unterirdischen Tunnels, wo Heisswasserleitungen der Städte durchführen, Zuflucht suchen. World Vision bietet den Strassenkindern eine sichere Unterkunft, Gesundheitsdienste und Ausbildung.

Die beiden Solisten Erich Schmidli (Euphonium), und Andreas Meyer (Soprano Cornet) übergaben Pascale Hug von World Vision Schweiz einen Check von 4'000 Franken für ein Strassenkinderprojekt in der Mongolei.



Flaacher Frühlingsmärt

Am 7. Mai waren wir das nächste Mal öffentlich aktiv. Wir gaben am „Flaacher Frühlingsmärt“ zwei Platzkonzerte, verkauften Tonträger und hatten Instrumente zum Probieren dabei. Doch das Wetter



spielte nicht mit und so regnete und windete es bei Temperaturen um die 10 Grad. So veräumten wir anschliessend an das zweite Platzkonzert alle Instrumente und fuhren Richtung Buch am Irchel, wo wir uns für das abendliche Muttertagskonzert einrichteten.

Muttertagskonzert

Das Muttertagskonzert wurde ein voller Erfolg und der warme Applaus der zahlreich erschienenen Zuhörer entschädigte uns für das frostige Wetter tagsüber. Auch der anschliessende Apéro gab allen wieder etwas Kraft und so konnten doch noch einige Worte ausgetauscht werden.

Jahresbericht 04

Sozusagen von Null auf Hundert in 5 Sekunden startete der Posaunenchor ins neue Vereinsjahr. Bereits am 21. Januar hiess es, die Musik-Uniform von den Mottenkugeln zu befreien und zum ersten Konzert im neuen Jahr anzutreten. Am 4. Mai kam der Posaunenchor in der Eulachhalle zu einem weiteren Auftritt auch wieder vor geschlossener Gesellschaft. Damit war die Konzert-Saison der ersten Jahreshälfte 04 endgültig lanciert. Dazu waren wir ja auch bestens gerüstet mit einem neuerdings fertig ausgebildeten und eidgenössisch diplomierten und zertifizierten Profi-Musiker am Dirigentenpult. Christian Bachmann schloss sein Musik-Studium per Ende Februar mit Bravour ab. Am 9. Mai konzertierten wir erneut, anstelle der Rosenberg-Kirche im Saal der EMK Winterthur. Das Konzert-Thema „Nordic Sounds“ kam dabei zum ersten Mal zur Aufführung und wurde eine Woche später im Kirchgemeindehaus von Degersheim als Live-Mitschnitt aufgenommen. Es entstand dabei ein erfreulich gutes Tondokument. Am 16. Mai dann musizierten wir in Form eines Doppelkonzertes zusammen mit dem ortsansässigen Posaunenchor in der riesigen Kirche von Amriswil und bereits vier Tage später zur musikalischen Umrahmung im Auffahrtsgottesdienst der Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen. Bei windigem, aber sehr heissem Sommerwetter eröffneten wir am 12. Juni im jubelnden Hüntwangen unsere „Open Air“-Saison mit zwei Platzkonzerten. Bei stürmischem Wind, drohenden schwarzen Regenwolken und beinahe arktischer Kälte jedoch schlotterten wir uns anlässlich der

Schlosshof-Serenade am 20. Juni durch unser Programm. Trotzdem waren die Bänke aber wiederum bis auf den letzten Platz durch unsere treuen Zuhörer besetzt! Als absolutes Novum in unserer Vereinsgeschichte konnten in verdankenswerter Weise drei Sponsoren gewonnen werden, die uns mit namhaften Beiträgen unterstützen wollen. Zweitens verfügen wir seit diesem Jahr über ein tolles Transportfahrzeug inklusiv Vereins-Logo, das uns eine deutliche Speditions-Vereinfachung des mittlerweile umfangreichen Percussions-Materials ermöglicht. Diese Annehmlichkeit verdanken wir zwei Sponsoren aus den eigenen Reihen. Herzlichen Dank, Wäddi und Martin. Nach unserem schönen Familienanlass auf dem Atzmännig folgte am 4. September ein Konzert anlässlich des Weinländer Herbstfestes in Marthalen. Dann war aber höchste Zeit, uns das Teststück zum 30. Brass Band Wettbewerb definitiv auf den Notenständer zu montieren. Das erste Vorbereitungs-Konzert fand gemeinsam mit unseren befreundeten Henggartnern statt. Für das Zweite waren wir ins aargauische Birmenstorf eingeladen um inmitten prominenter Bands (Brass Band Fricktal, Brass Band Imperial Lenzburg) und einem vollen Saal ein Kurzkonzert inklusive Teststück vorzutragen. Nach diesen Hauptproben zogen wir am 28. November einmal mehr südwestwärts nach Montreux um unser Können unter Beweis zu stellen. Mit der Startnummer 15 hatten wir Zeit, in aller Ruhe unseren Auftritt vorzubereiten. Nach einem unerwartet nervösen Start konnten wir uns dann aber noch mächtig steigern. Leider blieb trotzdem „nur“

Rang 10 für die Flaacherer und es war jeder sichtlich von der Enttäuschung betroffen. Für die beiden Advents-Konzerte vom 11. und 12. Dezember in der Kirche Buchberg und bei der ETG Bachenbülach waren wir jedoch wieder voll motiviert und durften von einer stattlichen Zuhörerzahl wieder viel Freude und Sympathie entgegennehmen. In gewohnter Weise beschlossen wir am 25. Dezember dieses Vereinsjahr mit Frühmusik, Frühstück mit Ständli im Alterswohnheim und dem Weihnachtsgottesdienst in der EMK Flaach. Für die tolle und motivierende Gemeinschaft ist allen von Herzen zu danken. Besonders den Kollegen im Vorstand, unserem Dirigenten Christian Bachmann, der Musikkommission und allen, die in irgend einer besonderen Weise zu Gunsten unseres Vereines tätig waren. Der grösste Dank gebührt aber unserem Vater im Himmel, der uns durch alles geführt hat, uns bewahrt und auch immer wieder reich beschenkt hat.

Bestellung

Bitte Titel, Bestellnummer und CD oder MC angeben!
(Preise + Porto und Versandkosten)

Motivation
CD Produktion 1995
CD 30.00 sFr. Nr. 001
MC 20.00 sFr. Nr. 002

Einsteigerkurs für Blechbläser

Die Brass Band Posaunenchor Flaach bietet allen Interessierten - Buben und Mädchen ab ca. 10 Jahren - die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument im Gruppenunterricht zu erlernen.

Kursbeginn: nach den Herbstferien
Kursdauer: 1 Jahr
Kurskosten: sFr. 200.-
Instrument: wird vom Verein zur Verfügung gestellt
Ausbildung: durch gute, erfahrene Hobby-musiker

Anschliessende Möglichkeiten: regionale Jugend-Brass-Band, Einzelunterricht, weiterführende Kurse.

Kontaktadresse:
Robert Schwalm, Buch am Irchel
Tel. 052 318 17 96
eMail: rschwalm@bluewin.ch

Special Moments
CD Produktion 1999
CD 34.00 sFr. Nr. 003
MC 20.00 sFr. Nr. 004

Special Times
CD Produktion 2003
CD 34.00 sFr. Nr. 005

Nordic Sounds
CD Live Aufnahme 2004
CD 25.00 sFr. Nr. 006

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Wenn Sie aus Ihrem Fenster schauen, was sehen Sie dann? Haben Sie Sicht auf das Meer oder in den Hinterhof? Auch wir haben im letzten halben Jahr einige neue Blicke aus verschiedenen Fenstern in die Welt aber auch auf uns selbst geworfen und in ein Konzertprogramm umgesetzt. Mit dem Motto „Fenster zur Welt“ begaben wir uns auf eine spannende Reise über unsere Erde mit der wir auch unser Publikum zum Nachdenken anregen konnten. Sie lehrte uns ein neues Staunen über Gottes wunderbare Schöpfung und regte uns an, im Leben jedes einzelnen genauer hin zu sehen und sein Tun und Sein aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Auch konnten wir diesen Frühling Früchte unserer Arbeit ernten. Dank dem letzten CD-Projekt von Andreas Meyer und Erich Schmidli konnten wir eine schöne Spende an die Organisation WorldVision überreichen.

Eines unserer Mitglieder ist in diesem Frühling zu hohen Ehren gekommen, Wädi Moser ist neuer Präsident des Schweizerischen Verbands der Posaunenchor, wir wünschen ihm alles Gute für sein neues Amt.

Doch wollen wir auch mit Gottes Begleitung und viel Elan in die Zukunft schauen, denn eine spannende zweite Jahreshälfte liegt vor uns. Wir brechen nach einigen Jahren mit einer Tradition und nehmen dieses Jahr nicht am Schweizerischen Brass-Band Wettbewerb in Montreux teil. Dies gibt uns die Möglichkeit, im kommenden Herbst eine Konzertreihe mit einem spannenden Programm im

In- und Ausland zu veranstalten. Dies freut uns umso mehr, weil auch Sie, lieber Leser und liebe Leserin, einmal in einem neuen Rahmen in den vollen Genuss des unverwechselbaren Sounds des Brass-Band Posaunenchor Flaach kommen werden.

Einen schönen Sommer und Gottes Begleitung wünscht Ihre Brass Band Posaunenchor Flaach

Vereinsadresse
Brass Band Posaunenchor Flaach
Peter Weber
Hauptstrasse 124
8415 Gräslikon

Internet
www.bbflaach.ch

e-mail
info@bbflaach.ch

Druck
OS Druck, Eglisau

Neukom
Neukom Installationen AG

OEKOSOFT
DATABASE & WEB DEVELOPMENT

ANDERS
sound.rctcs

motrag
Bus-Servicecenter
Postauto-Unternehmen

**möbel
Frauenfelder**
FLAACH UND BACHENBÜLACH

BRASS BAND POSAUNENCHOR FLAACH

„INFOZÜTTIG“ 2005

AUSGABE 2/05

KONZERTBERICHTE

GENERALVERSAMMLUNG

EDITORIAL

KONZERTBERICHTE

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Programm 2005 2. Semester

August

Sonntag 01. Durchführung 1. August-Feier in Flaach (Morgen-Brunch)
Sonntag 21. 10.30 Uhr Bürgli-Gottesdienst Flaach

September

Samstag 17. 19.00 Uhr Konzert in Bitz (D)
Sonntag 18. Gottesdienstumrahmung in Ebingen (D)

Oktober

Sonntag 23. 17.00 Uhr Konzert, kath. Kirche Lichtensteig

November

Sa. + So. 05./06. Probe-Wochenende
Proberaum Flaach
Sonntag 06. 10.30 Uhr Gottesdienstumrahmung ref. Kirche, Flaach

Dezember

Sonntag 04. 17.00 Uhr Adventskonzert, ref. Kirche Schleithem SH
Samstag 17. 19.00 Uhr Adventskonzert, (Ort noch offen)
Sonntag 25. 07.00 Uhr Frühmusik im Flaachtal
08.00 Uhr Altersheim Flaachtal
09.30 Uhr Gottesdienstumrahmung ref. Kirche, Flaach

Änderungen vorbehalten

2007 wird der VSP-ASFC 100-jährig und das wird am Schweizerischen Posaunentag in Rapperswil gefeiert!

Du bist seit sieben Jahren Gemeindepäsident in Flaach. Anstatt nun etwas zurück zu lehnen und auszurufen hast Du das Amt des VSP-Präsidenten übernommen. Was hat Dich zu diesem Schritt veranlasst?

In einem Jahr werde ich den Gemeindepräsidenten abgeben (2 Amtsdauern)! Als die Anfrage für den neuen Job als VSP-Präsident kam, wurde mir sofort klar, dass ich meine Kräfte, bei einer Fortsetzung eines dienenden Amtes, sicher an einem Ort einsetzen möchte, wo auch meine innerste Überzeugung zum Zuge kommen kann. Gott meinem Schöpfer und meinem Herrn Jesus Christus zu dienen. Da ich zu den Musikanten gehöre, die eher einmal über die Existenz des VSP-ASFC motzte, möchte ich nun helfen, diesen Verband weiterzuentwickeln und in einem solchen Team/ Vorstand mithelfen, Bläserinnen und Bläser zu motivieren, mit Ihren Gaben Gott zu loben und ein Zeuge zu sein für die Sache Christi!

Was sind deine dringendsten Anliegen für den Verband und was wirst Du zuerst anpacken!

Wie schon erwähnt arbeiten wir im Vorstand als Team und daher rede ich bei der gestellten Frage in der Wir-Form!
Unser momentan dringendstes Anliegen ist es den Vereinen und Mitgliedern zu vermitteln, dass der Verband das ganze Jahr durch bemüht ist und Aufgaben wahrnimmt, die für das Weiterbestehen der christlichen

Seine Ausbildung ist auf das Spielen im Symphonieorchester ausgerichtet. So sammelte Christoph Liechti unter Anderem im Tonhallen Orchester Zürich, im Zürcher Kammerorchester, im Royal Academy Symphony Orchestra, im Orchester des Nationaltheater Sofia und dem Nationaltheater Mannheim seine Erfahrungen.

Christoph besuchte Dirigierunterricht bei Marc Kissoczy in Zürich und Arrangieren bei André Bellmont in Zürich und Howard Snell in London. Bei diversen Posaunenchor, Brass Bands und Blasorchestern sammelte er Erfahrungen als Blasmusikdirigent. Seit dem Jahr 2004 ist Christoph Liechti Dirigent der JBBZ.

Vorschau Herbst 2005

Gemeinsam fassten wir an unserer GV Anfangs Jahr den Entschluss, auf eine (aktive) Teilnahme am diesjährigen Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux zu verzichten. Die Zeit war spürbar reif für eine diesbezügliche Atempause. Deshalb beinhaltet das Tätigkeitsprogramm für die zweite Jahreshälfte 05 vermehrt diverse Konzert-Auftritte statt, wie in den letzten Jahren, unseren Fokus auf das musikalische Kräftemessen in Montreux auszurichten.

Nebst kleineren Anlässen sind insbesondere ein Jubiläumskonzert in Bitz (D), ein Konzert in der katholischen Kirche in Lichtensteig, sowie drei Adventskonzerte, davon eines in der reformierten Kirche Schleithem, zu erwähnen. Die genauen Termine dazu sind im Tätigkeitsprogramm zu finden.

Vereine (Posaunenchor) eminent wichtig ist!

Hier nur einige Beispiele: professionelle Jugendausbildung, Dirigentenausbildung, wo nötig Notenmaterial, dass die Vereine ihre Ziele erreichen können, usw.

Noch etwas zu meinem persönlichen, dringlichsten Anliegen. Mein ganz persönliches Engagement im Verband soll die Vereine und deren Vorstände auch motivieren, weiter dran zu bleiben und unserem Gott die Ehre zu geben!
Denn: Unser Sound und der Glaube, dass Gott die Welt im Griff hat, können unsere Zuhörer bewegen.

Wir als Brass Band Posaunenchor Flaach konnten uns in der Vergangenheit nur teilweise mit den Zielen und dem „so genannten Verbandsleben“ identifizieren. Wird das unter deiner Leitung ändern und was erwartest Du von den Flaachern?

Auch mich nervte es, wenn der Verband wieder einmal Noten herausgab die uns als Flaachemer nicht dienten, oder wenn wir spürten, dass unsere Herausforderungen die unseren Verein beschäftigten, vom Verband nicht aufgenommen wurden! Sicher wird die Tatsache, dass ich nun diesem Verband vorstehe, die Verbandstätigkeit in die Richtung ändern, dass auch unsere Anliegen eins zu eins einfließen werden! Von Euch erwarte ich weiterhin konstruktive, ehrliche Kritik, aber auch Anregungen an den Verband! Wichtig ist für Euch zu wissen: ich bleibe ebenfalls ein „Flaachemer“!

Ferner nehmen auch in diesem Sommer wieder einige unserer jüngeren Mitglieder am Jugend Brass Band Forum Ostschweiz (JBBFO). Es sind dies: Esther Schwalm, David Fritschi und Dominic Moser. Zudem ist auch unser Dirigent Christian Bachmann als Register-Lehrer für das „kleine Blech“ engagiert.

**Abschlusskonzert JBBFO
Freitag, 12. Aug. 2005, 20.00 Uhr
in der Wylandhalle in Henggart**

Personelles

Auch in dieser „Infozeitung“-Ausgabe möchten wir erneut unser Anliegen für neue Bläserinnen und Bläser, bereits ausgebildete oder auch an einem Anfängerkurs interessierte, mit Inbrunst an unsere Leserschaft richten. Überdies wurden in unserer Band im vergangenen Frühjahr leider mehrere Mitglieder gesundheitlich in erhebliche Mitleidenschaft gezogen. Vereinzelt müssen, bzw. mussten sogar eine vorübergehende Zwangspause einlegen, andere können durch Therapien ihre (Rücken-) Schmerzen (noch) einigermaßen kontrollieren.
Wir wünschen Ernst Eglauf, Beat Müller, Susanne Ryser, Martin Anders, Walter Moser und auch Willy Bollinger von Herzen gute Besserung, beziehungsweise eine vollständige Genesung. Wir bitten auf diesem Wege auch unsere Freunde und Anhänger, in Gedanken bei unseren gesundheitlich Angeschlagenen zu sein.

Walter Moser, neuer VSP Präsident



Interview mit Christoph Liechti

Du hast im letzten September die Leitung der JBBZ (Jugend Brass Band Zürich) übernommen. Was sind Deine Erfahrungen?

Ich finde es ein sehr spannendes Modell, mit einem Probetag im Monat ein tolles Programm mit motivierten Jugendlichen zusammen zu erarbeiten. Für mich ist es eine grosse Herausforderung jede/n einzelne/n Musikanten/in zu fördern und zu fordern, da das Ausbildungsniveau sehr unterschiedlich ist.

Worin liegt Deine Motivation mit jungen Leuten zu arbeiten?

Es ist toll, dass Jugendliche in ihrer Freizeit regelmässig ein Hobby in Gemeinschaft mit anderen ausüben können. Ich möchte ihnen mit meiner Arbeit die Möglichkeit bieten das Zusammenspiel mit all seinen Facetten zu erfahren bevor sie in „die grosse Musik“ eintreten.

Wo liegt Deiner Meinung nach das Problem des Nachwuchsmangels und was können wir tun, um wieder junge Buben und Mädchen für dieses schöne Hobby gewinnen zu können?

Viele junge Menschen sind nicht bereit, sich regelmässig Zeit für ein Hobby zu nehmen. Die besten Vorbilder sind Eltern, die selbst mit Freude Zeit in eine Freizeitaktivität, nicht nur musikalischer Art, investieren.

Was sind Deine nächsten Ziele in der JBBZ und in Deinem weiteren Umfeld als Musiker?

Mit der JBBZ arbeite ich auf gute

Kannst Du kurz etwas zum VSP (Verband Schweizerischer Posaunenchor) sagen?

Mit seinen rund 70 Vereinen und einigen Einzelmitgliedern ein nicht allzu grosser Verband! Aber die Aufgaben sind die gleichen wie bei grossen Verbänden! Das Verbinden der gemeinsamen Interessen und Zielen! Der VSP ist ein christlicher Verband der als oberstes Ziel, übrigens das gleiche Ziel seiner Mitglieder, die Bekanntmachung und die Verehrung unseres Gottes hat!

Konzerte in diesem Sommer und eine ausgewogenere Besetzung hin. Ich kann mir gut vorstellen, einmal an einem Jugendmusikwettbewerb teilzunehmen.
Mein berufliches Ziel ist es, eine Stelle in einem Berufsorchester als Posaunist zu bekommen.

Herzlichen Dank Christoph, wir wünschen Dir alles Gute uns viel Erfolg!



Lebenslauf von Christoph Liechti

Christoph Liechti wuchs an der Lenk im schönen Berner Oberland auf. Er spielte im Posaunenchor Lenk und in der BBO Junior. Seine Lehrer waren damals Bernhard Vorderegger, Markus Michel und Wassil Christov. Schon bald spielte Christoph Liechti dann in der Brass Band Berner Oberland als Solo Posaunist. Auch in der Bürgermusik Luzern spielte er zeitweise mit.
Christoph Liechti studierte Posaune in Zürich bei Stanley Clark und an der Royal Academy of Music in London bei Dudley Bright und Denis Wick. Während seiner Ausbildung gewann Christoph Liechti diverse Preise und Auszeichnungen. In England spielte er bei der Chalk Farm Salvation Army Band und Cambridge Heath Band London mit.

Firmenportrait



Wer ist Anders Sound Refresh?

anders sound.refresh ist eine Einzelfirma, welche als Hobby betrieben wird.

Martin Anders Inhaber der Anders Sound Refresh, geboren am 11. April 1952 arbeitet seit 30 Jahren in der Landwirtschaftlichen Forschung als technischer Mitarbeiter. Sein Gebiet ist die offizielle Zulassungsprüfung von Sorten aller Getreidearten. Seine Hauptaufgabe ist die Sortenprüfung unter biologischen Anbaubedingungen.

Seine Hobbies:
- Musizieren im Posaunenchor Flaach
- Einzelfirma Anders Sound Refresh
- Bergwandern

Sein Motto:
Das Wollen allein genügt nicht; man muss es auch tun! Weiteres siehe unter Portraits auf der Website des Posaunenchores Flaach!

Was macht nun Sound Refresh wirklich und was bedeutet das?

Sound = Klang, Refresh = Auffrischen, also nichts anderes als das Auffrischen von alten, analogen Tonträgern! Das Hauptaugenmerk ist natürlich bei Anders Sound Refresh

auf Tonträger aus der Sparte Brass Band gerichtet, was aber nicht heisst, dass auch andere Stilrichtungen bearbeitet werden. Die ersten Aufträge durfte ich aus dem Bereich „das deutsche Lied“ ausführen.

Welche Tonträger können bearbeitet werden?

- LP
- Schellack (78)
- MC
- Tapes
- Überspielen ab DAT ebenfalls!

Wie und was wird konkret gemacht?

Anders Sound Refresh digitalisiert die Tonträger auf einen „schnellen“ PC, vermindert die entstandenen, klassischen Störgeräusche wie Kratzen, Knistern, Bandrauschen, Brumm etc. so dass sie kaum mehr hörbar sind. Gleichzeitig wird der Sound an die heutigen Hörgewohnheiten angepasst und die Lautstärke normalisiert, so dass beim Abspielen der anschliessend entstehenden CD keine Regulierungen am Lautstärkenregler mehr vorgenommen werden müssen. Auf separaten Wunsch wird auch ein entsprechendes Cover erstellt!

Wer kann von dem allem, was Anders Sound Refresh leistet, profitieren?

Das Angebot von A SR ist für all jene interessant, welche auch nach der Digitalisierung einen hochstehenden Sound und gut ausgewogene Klangfarben ihrer Lieblings LP, MC im Eigengebrauch geniessen wollen. Natürlich kann Anders Sound Refresh auch für Musikvereine interessant sein, da ältere Aufnahmen von Anders Sound Refresh zu Samplern zusammengestellt werden und nach allfälligen Remastering auf Master CDs abgelegt werden können. Diese wiederum können von jedem Presswerk gelesen und vervielfältigt werden.

Das tönt ja super, gibt es noch mehr was Anders Sound Refresh bietet?

Ja, natürlich! Wenn eine Musikgruppe ihre Hauptprobe zur Selbstkritik aufnehmen will, kann Anders Sound Refresh mit Stereo Track System eine Probe mitschneiden. Geplant ist auch der Life Mitschnitt von Konzerten sowie auch der Ausbau auf Multitrack!

Danke Martin, wir wünschen Anders Sound Refresh weiterhin viel Erfolg!

Werden Sie Gönner
wir fürden uns freuen.



Wer ist motiviert, mit uns zu musizieren?

Wir suchen zur Verstärkung unserer Besetzung

- Solo-Cornet
- 2./3. Cornet
- Es-Bass
- Schlagzeug/Percussion

Auch Bläser/innen anderer Blasinstrumente sind bei uns herzlich willkommen. Hast du Interesse, dann melde dich bei:

Andreas Meyer
Präsident Musikkommision
Tel. P 052 384 18 03
Tel. G 052 397 03 10
eMail: andreameyer@bluewin.ch



TÄTIGKEITSPROGRAMM

VSP

JBBZ

SPONSOREN / GÖNNER

VSP - NEUER PRÄSIDENT

BESONDERE ANLÄSSE

PERSONELLES